

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: [pressestelle@bretten.de](mailto:pressestelle@bretten.de)

Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: SGL Franz Csiky, M.A., Norman Liebing Tel: 07252/921- 104  
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: Bettina Freytag Fax: 07252/921-122

## Neujahrsempfang: „Vielfalt in der Einheit“ • 40 Jahre Große Kreisstadt

Die Eingemeindungen und die Erhebung Bretten zur Großen Kreisstadt vor 40 Jahren waren zentrale Themen der Neujahransprache von Oberbürgermeister Martin Wolff. Man könne von einem „Erfolgsmodell“ sprechen so sein Fazit. Denn bei allen relevanten Parametern sei eine beachtliche positive Entwicklung zu verzeichnen: Das Haushaltsvolumen stieg zwischen 1975 und 2014 von 20 auf 74 Millionen Euro, die Gewerbesteuer von 3,9 auf 17,8 Millionen Euro, die Einwohnerzahl von 22.000 auf 29.000, die Zahl der Arbeitsplätze trotz Automation und Rationalisierung von 8.500 auf 12.400, die Zahl der Wohngebäude um 67 %.

Die Bereitschaft zur Eingemeindung war nicht überall sehr groß: Befürchtet wurde eine Bürokratisierung und eine Dominanz der Kernstadt. Aber: „Der befürchtete Verlust an Bürgernähe, an demokratischer Teilhabe und Teilnahme ist nicht eingetreten: Dank der direkt gewählten Ortschaftsräte, ihren Befugnissen und ihrem Eigenetat für spezielle Ausgaben ist Raum für den Gestaltungswillen der



Stadtteilbewohner geschaffen. Auch dass der Gemeinderat die Interessen der Stadtteile nicht berücksichtigen werde, kann nicht stimmen. Im gesamtstädtischen Gemeinderat gibt es mehr Stadträtinnen und Stadträte

aus den Stadtteilen als aus der Kernstadt.“, bilanzierte OB Wolff. In der Mensa der Hebelschule waren zu dem Thema 12 Roll-ups zu sehen. OB Wolff nutzte die Gelegenheit auch auf Erfolge der letzten Jahre hinzuweisen: „Unsere Verschuldung hat sich in den letzten vier Jahren erheblich reduziert. Hatten wir 2010 noch einen Schuldenstand von 32,8 Millionen Euro, also 1.154 Euro je Einwohner, liegt der Schuldenstand aktuell bei 22,7 Millionen Euro, das heißt 797 Euro je Einwohner. Also fast ein Drittel weniger.“ Auch die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt dank Weißhofer Galerie gehöre zu den Aktivposten, ebenso wie die Umgestaltung des Frei- und

Hallenbades und der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Den Empfang gestalteten auch die Sternsinger (Bild links) Neibshheim (Leitung Maximilian Mamat und Lena Hauck), sowie Schornsteinfeger aus Bretten und Umgebung (Bild oben). Einen flotten, optimistischen musikalischen Rahmen schufen der Musikverein Büchig unter der Leitung von Tibor Szegedi. Zu einer Gedenkminute für die Opfer des Terrorangriffs in Frankfurt erhoben sich zu Beginn des Empfangs die rund 600 Besucher, darunter zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens aus Bretten und der Region.



## Bäcker und Metzger auf Neujahrsbesuch in den Brettener Senioren-Wohnanlagen

**Auch dieses Jahr besuchten die Bäcker und Metzger die Bewohnerinnen und Bewohner in den Senioren-Wohnanlagen. Wie bereits im Vorjahr geschah dies nicht mehr wie einst im Nachgang des Neujahrsempfangs am Sonntag sondern bereits am vergangenen Donnerstagnachmittag.**

Der Freude über den Besuch tat dies jedoch keinen Abbruch unter den

kere Back- und Wurstwaren. Begleitet wurden sie von Ober-

ist der Besuch doch immer ein besonderes Ereignis in deren jähr-



# Amtliche Bekanntmachung

## 1. Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Das Bürgermeisteramt Bretten veröffentlicht aus dem Melderegister Name, akademische Grade, Anschrift sowie Tag und Art des jeweiligen Jubiläums von

- a) Altersjubiläen ab Vollendung des 80. Lebensjahres,
  - b) Goldenen Hochzeiten und späteren Ehejubiläen
- im Amtsblatt der Stadt Bretten und den Brettener Neuesten Nachrichten (BNN).

## 2. Übermittlung von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde Bretten übermittelt an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften entsprechend den Bestimmungen des Meldegesetzes die in § 30 des Meldegesetzes Baden-Württemberg (MG) aufgeführten Daten der Mitglieder der Religionsgesellschaften. Übermittelt werden auch die Daten der Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder, Eltern minderjähriger Kinder), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

## 3. Erteilung einer Direktauskunft aus dem Internet (Meldeportal)

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29 a Absatz 2 MG eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt. Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften.

## 3. Gruppenauskünfte an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 23.02.1996 (GBl. S. 269) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2007 (GBl. S. 581) darf die Meldebehörde Bretten Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalters der Betroffenen bestimmend ist; von wahlberechtigten ausländischen Unionsbürgern darf die Meldebehörde außerdem Angaben über deren Staatsangehörigkeiten zu den in § 34 Abs. 1 Satz 1 MG genannten Zwecken nutzen.

## 4. Veröffentlichung in Einwohnerbüchern und ähnliche

### Nachschlagewerken sowie elektronische Adressverzeichnissen

Die Meldebehörde Bretten darf Namen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in Einwohnerbücher und ähnlichen Nachschlagewerken sowie elektronischen Adressverzeichnissen veröffentlichen und an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln.

## 5. Widerspruchsrecht

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 MG das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner unter Ziffer 1, 3 und 4 genannten Daten unterbleibt. Die in Ziffer 2 genannten Familienangehörigen können gemäß § 30 Abs. 2 des MG verlangen, dass die Übermittlung der sie betreffenden Daten unterbleibt. Bürger/innen und Einwohner können gem. § 32 a Absatz 2 MG Widerspruch gegen die automatisierte Erteilung von Melderegisterauskünfte aus dem Meldeportal über das Internet an nicht öffentliche Stellen einlegen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z. B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden. Wer von diesen Widerspruchsrechten Gebrauch machen will, wird gebeten, dies der Stadtverwaltung Bretten, Hauptamt -Bürgerservice (Meldebehörde) -, Untere Kirchgasse 9, schriftlich mitzuteilen. Sie finden den Antrag auf Sperrvermerke auch auf unserer Homepage [www.Bretten.de](http://www.Bretten.de) unter Rathaus / Formulare/ Meldebehörde.

# Aus dem Standesamt

Einträge vom 14.12.2014 - 8.1.2015

### Eheschließungen:

05.01.2015 Miriam Gabriele Seeland, geb. Wirth und Ulrich Reich  
Alemannenstr. 20, Bretten

05.01.2015 Anna Kelm und Vitalij Siegwart, Brühlstr. 15, Bretten

### Sterbefälle:

11.12.2014 Herbert Otto Dehn, Georg-Wörner-Str. 1, Bretten, 66 Jahre

14.12.2014 Hannelore Stolpe, geb. Göttche, Weißhofer Str. 53, Bretten, 68 Jahre

16.12.2014 Edith Margarete Marie Arnold, geb. Schmidt, Junkers  
20, Bretten, 81 Jahre

17.12.2014 Helmut Leopold Lohner, Brunnenstr. 11, Bretten, 81 Jahre

20.12.2014 Elsa Heck, geb. Hösle, Dürrenbüchiger Str. 52, 91 Jahre

21.12.2014 Gretel Brenner, geb. Schmied, Lortzingstr. 15, 73 Jahre

23.12.2014 Josefa Braun, geb. Floder, Kolpingstr. 3, Bretten, 83 Jahre

24.12.2014 Adelheid Thekla Schilling, geb. Braun, Apothekergas  
6, Bretten, 74 Jahre

25.12.2014 Gerhard Adolf Blumhofer, Höhenstr. 21, Bretten, 82 Jahre

26.12.2014 Emma Langer, geb. Thomalla, Apothekergasse 6, Bretten,  
100 Jahre

28.12.2014 Anneliese Dörr, geb. Jandl, Am Kuckucksberg 3, 75 Jahre

28.12.2014 Manfred Joseph Link, Im Brettspiel 23, Bretten, 84 Jahre

30.12.2014 Raffaele Colosi, Apothekergasse 6, Bretten, 79 Jahre

01.01.2015 Joachim Karl Feitkenhauer, Teichstr. 3, Bretten, 75 Jahre

05.01.2015 Werner Karl Schickner, Wolfgang-Göbel-Str. 3, 75 Jahre

07.01.2015 Gottfried Falkenstein, Sperbelhecke 11, Bretten, 94 Jahre

07.01.2015 Otto Karl Böttle, Leibnizstr. 1, Bretten, 90 Jahre

# Berufliche Schulen Bretten

07. Feb. 2015 09.30 – 13:00 Uhr Informations-Samstag

**Wege zum Abitur am Beruflichen Gymnasium:** Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium, Profil: Gesundheit

Technisches Gymnasium,

Profil: Mechatronik, Informationstechnik, Technik und Management

Gestaltungs- und Medientechnik

**Wege zur Fachhochschulreife:**

Berufskollegs:

Zweijähriges kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

Einjähriges Berufskolleg I und Einjähriges Berufskolleg II

Fachrichtungen: Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft

29. Jan. 2015 19:30 Uhr Informationsabend

26. Feb. 2015 13:30 – 15:00 Uhr Beratung und Anmeldung

**Wege zur Mittleren Reife und zum Hauptschulabschluss:**

Berufsfachschulen

Zweijährige Berufsfachschule

Profile: Hauswirtschaft und Ernährung, Gesundheit und Pflege, Elektrotechnik, Metalltechnik, Wirtschaft

Einjährige Berufsfachschule

Profile: Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Kraftfahrzeugtechnik

Einjährige Berufsfachschule pädagogische Erprobung

28. Jan. 2015 19:30 Uhr Informationsabend

**Berufliche Weiterbildung**

Berufsfachschulen

Zweijährige Berufsfachschule für Sozialpflege ( Teilzeitform )

Schwerpunkt: Alltagsbetreuung

Zweijährige Berufsfachschule für Kinderpflege

Zweijährige Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen,  
Schwerpunkt Schulfremdenprüfung Erzieherin / Erzieher

Berufskollegs

Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

Fachrichtungen: Biologie, Technik, Wirtschaft Informationen auch  
26.02.2015!

Einjähriges Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten

Fachschule für Technik, Schwerpunkt: Maschinentechnik

# Öffentliche Bekanntmachung

## Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Im Brückle“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten

**Billigung des erneut modifizierten vorläufigen Entwurfes zur zweiten Änderung des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung**

**Erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 i.V.m. § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO**

**Billigung des erneut modifizierten vorläufigen Entwurfes zur zweiten Änderung des o.a. Bebauungsplanes u.a.**

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 16.12.2014 den erneut modifizierten vorläufigen Entwurf zur zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Im Brückle“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung gebilligt.

**Erneute frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 i.V.m. § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO**

Unterrichtung/Informationen über die bzw. Darstellung der Ziele, Zwecke und voraussichtlichen Auswirkungen der zweiten Bebauungsplanänderung u.a.

### **Bebauungsplanänderung**

Grund der 2. Änderung des Bebauungsplanes:

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde bereits im Jahr 1971 ein Bebauungsplan beschlossen. In diesem wurde ein Gewerbegebiet für Gewerbe- und Handwerksbetriebe ausgewiesen, die durch ihre Emissionen die Nutzungen im südlich angrenzenden Wohngebiet und im Bereich des nördlich gelegenen Krankenhauses nicht beeinträchtigen durften. Durch die 1. Änderung des Planes im Jahr 2000 erfolgte eine geringfügige Erweiterung des bestehenden Plangebietes. In erster Linie wurden im Rahmen der Änderung verschiedene Straßenbaumaßnahmen an den Gebietsrändern bzw. im östlichen Teil des Plangebietes realisiert. Zudem wurden zum Schutz des südlich angrenzenden bestehenden Wohngebietes „Beim St. Johannes Kirchle, Im Steiner Pfad“ Teile des Gewerbegebietes in ihrer Nutzung eingeschränkt und im südlichen Bereich des Plangebietes wurde ein Pflanzgebiet als Puffer ausgebildet bzw. die bestehende private Grünfläche erweitert und bauplanungsrechtlich definiert. Auf der Fläche südlich der Straße „Im Brückle“ befand sich ein Standort eines mittelständischen Unternehmens. Aufgrund der sich abzeichnenden Aufgabe des Standortes durch das Unternehmen erfolgten im Jahr 1997 die Aufnahme des Areals in das aktuelle Landessanierungsprogramm und im Rahmen dessen der Rückbau der Gebäudesubstanz sowie die Sanierung des Bodens von Altlasten. Daher hat sich im Planänderungsgebiet ab dem Jahr 2000 die städtebauliche Situation deutlich verändert, so dass dadurch eine Neuordnung des Areals erforderlich bzw. möglich ist. Durch die Beseitigung der gewerblichen Nutzung im Planänderungsgebiet wurde die Ausweisung des Wohngebiets „Im Steiner Pfad, Abschnitt I“ ermöglicht, das ab dem Jahr 2006 westlich des Planänderungsgebietes mit vorrangig zweigeschossigen, freistehenden Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern entstand. Im Jahr 2009 wurde im östlichen Bereich des Planänderungsgebietes ein Kindergarten errichtet. Im Rahmen der Konversion von Gewerbeflächen ist es ein vorrangiges Ziel der Brettener Stadtentwicklung diese brachliegende und untergenutzte Fläche zu reaktivieren bzw. sie einer neuen Nutzung zuzuführen. Im Zuge dessen wird nun die Entwicklung des Areals südlich der Straße „Im Brückle“ mit einer Wohnnutzung (Altenbetreutes Wohnen), einem Altenpflegeheim und einem Gemeindehaus in einer der stadträumlichen Situation angepassten Verdichtung und städtebaulichen Konfiguration angestrebt. Zudem wird die im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes festgesetzte private Grünfläche als öffentliche Grünfläche (Parkanlage) ausgewiesen. Diese Parkanlage dient sowohl den Bewohnern der bestehenden Wohnquartiere „Im Steiner Pfad“ und „Beim St. Johannes Kirchle, Im Steiner Pfad“ als auch den neuen Nutzungen als quartiersübergreifende Erholungsfläche. Ziel und Zweck der vorliegenden Planung ist die städtebauliche Neuordnung und stadträumliche Aufwertung eines ehemaligen Gewerbegebietes, welches sich aufgrund der Sanierung von plan-internen Teilflächen und der Entstehung des 1. Abschnittes des Wohngebietes „Im Steiner Pfad“ westlich des Planänderungsgebietes in einer veränderten städtebaulichen Situation befindet. Im Rahmen der Förderung der Innenentwicklung und der Umsetzung der im Rahmen der Städtebauförderung formulierten Zielsetzungen werden hier neue Nutzungen angesiedelt.

Inhalt der Bebauungsplanänderung:

### **Städtebauliche Konzeption**

Das Planänderungsgebiet südlich der Straße „Im Brückle“ soll aufgrund der veränderten städtebaulichen Situation, die durch die Sanierung der darin liegenden ehemals gewerblich genutzten Flächen sowie der Realisierung des sich im Westen anschließenden Wohngebietes „Im Steiner Pfad, Abschnitt I“ entstanden ist, städtebaulich neu geordnet werden. Im Gebiet soll neben einem Gebäudekomplex für Altenbetreutes Wohnen (mit voraussichtlich 45 Wohnungen) ein Altenpflegeheim (mit voraussichtlich 85 Pflegeplätzen und 12 weiteren Tagespflegeplätzen) sowie ein kirchliches Gemeindehaus realisiert werden. Der bestehende Kindergarten und der bereits vorhandene Grünzug „St. Johann“ (Parkanlage) werden in ihrer Nutzung dauerhaft festgesetzt. Ziel ist die Aufwertung des Gesamtareals „Im Brückle“ durch sich in ihrer Funktion harmonisch ergänzende Nutzungen, die eine neue, attraktive Eingangssituation zum 1. Abschnitt des Wohngebietes „Im Steiner Pfad“ anstelle der heute vorhandenen Gewerbebrache bedeuten. Durch diese Bebauungsplanänderung erfolgt insbesondere auch eine Aufwertung für die umliegenden Wohnquartiere, da

WA kommt der Bebauung entlang des St.-Johannes-Weges auch eine Lärmschutzfunktion für die sich westlich anschließenden Bereiche zu. Diese Pufferfunktion gegenüber den Lärmemissionen der Bahn und die besondere städtebauliche Lage am niedrigsten Punkt des Plangebietes erfordert aus städtebaulicher Sicht eine Abweichung von den in § 17 BauNO festgesetzten Obergrenzen und die Realisierung eines viergeschossigen Gebäudes. Auch aufgrund der innerstädtischen Lage, des schonenden Umgangs mit Grund und Boden und der Förderung der Innenentwicklung ist im WA eine Überschreitung der gemäß § 17 BauNVO vorgesehenen Obergrenzen für die Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung geplant. Festgesetzt ist im WA eine Überschreitung der Obergrenzen der GRZ des § 17 BauNVO bis zu einer GRZ von 0,6 und eine Überschreitung der Obergrenzen der GFZ des § 17 BauNVO bis zu einer GFZ von 1,45.

Beide Überschreitungen von GRZ und GFZ werden aus städtebaulicher Sicht dadurch ausgeglichen, dass sich unmittelbar südlich an die öffentliche Parkanlage „St. Johann“ anschließt, die für die Bewohner eine zusätzliche Freiraum- und Erholungsfläche darstellt. Sonstige öffentliche Belange stehen den Überschreitungen nicht entgegen; die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse werden dadurch nicht beeinträchtigt.

### **Bauweise**

Für das Baugebiet ist überwiegend eine offene Bebauungsstruktur festgesetzt, die auch in den angrenzenden Wohnquartieren sowie auch im gewerblichen Bereich nördlich der Straße „Im Brückle“ vorhanden ist. Lediglich im mittleren Bereich des Planänderungsgebietes ist eine abweichende Bauweise vorgesehen, die für ein Altenpflegeheim eine größere Gebäudelänge als 50 m zulässt. Diese ist aufgrund bislang andgedachten Konzeption für die Gemeinbedarfseinrichtung erforderlich, neben einer sinnvollen Gesamtgröße der Einrichtung einen Gebäudekomplex mit zwei Seitenflügeln vorsieht, die einen sich in Richtung Süden zur öffentlichen Parkanlage vorgesehenen Innenhof / Innengarten umrahmen sollen. Das Altenpflegeheim in abweichender Bauweise wird quasi eingefasst durch Gebäude in offener Bauweise.

### **Örtliche Bauvorschriften**

Begründung der örtlichen Bauvorschriften

Zur Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes werden örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 LBO Baden-Württemberg erlassen. Diese dienen der Einbindung der neu geplanten drei Bauvorhaben in die umgebende bauliche Struktur.

Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen

Aufgrund der topographischen Situation und der innenstadtnahen Lage am 1. Abschnitt des Wohngebietes „Steiner Pfad I“ sind es vor allem die Höhe und Gestaltung der Gebäude, deren Dachformen und -farben sowie die Gestaltung und Eingrünung der Außenanlagen der drei Bauvorhaben, die das zukünftige Erscheinungsbild des Planänderungsgebietes im Stadtbild und in der Stadtlandschaft bestimmen. Dem entsprechend werden örtliche Bauvorschriften getroffen. Angestrebt wird bezüglich der neuen Gebäude und deren Freiflächen eine dem städtischen Kontext angemessene Formensprache und eine hohe gestalterische Qualität. Angestrebte Gestaltsprache im Planänderungsgebiet ist eine städtische, moderne Architektursprache, die aufgrund des städtischen Kontextes und der Lage insbesondere durch die Dacheinbauten in der Stadtlandschaft bestimmt wird. Aus diesem Grund werden im Planänderungsgebiet neben den festgesetzten Bau-grenzen ausschließlich Pultdächer und Flachdächer überwiegend flach geneigt, zugelassen. Unter Bezugnahmen auf den bereits festgesetzten Kindergarten ist im SO3 auch ein Zeltdach zugelassen. Zur Verbesserung des Kleinklimas und des Wasserhaushaltes sind Dächer bis 8° Neigung mindestens extensiv zu begrünen und dauerhaft zu unterhalten. Für steilere Dächer entfällt aufgrund der höheren technischen Anforderungen diese Festsetzung. Die Festsetzung eines Staffelgeschosses im WA dient dem Ziel, eine aus städtebaulicher Sicht als Erscheinungsbild wünschenswerte geringere Massivität des Gebäudes an der Straße St.-Johannes-Weg und der Straße „Im Brückle“ zu erlangen, gleichzeitig aber auch aus Gründen des Lärmschutzes (Pufferfunktion) die Viergeschossigkeit zu erreichen.

### **Voraussichtliche Auswirkungen der Bebauungsplanänderung u.a.**

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 BauGB. Die Anwendung der Eingriffsregelung zur Ermittlung von Ausgleichsmaßnahmen ist nicht erforderlich und wird somit nicht durchgeführt. Die Bebauungsplanänderung enthält dennoch Festsetzungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Es dürfen keine Verstöße gegen den Artenschutz vorliegen. Die Prüfung der artenschutzrechtlichen Verbandsbestände wird als spezielle artenschutzrechtliche Prüfung -saP- bezeichnet. Das Büro Elke Ukas Landschaftsarchitekten, Karlsruhe, hat die artenschutzrechtliche Untersuchung für die geplante Bebauungsplanänderung vorgenommen und einen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag erarbeitet.

Bodenbelastungen/Schädliche Bodenveränderungen

Das Planänderungsgebiet besteht größtenteils aus einer leer geräumten Gewerbebrache südlich der Straße „Im Brückle“. Im Jahr 1997 erfolgte die Aufnahme



festgesetzte Wohnbaufläche

# Aus den Stadtteilen



## Bauerbach

### Glascontainer am Friedhof

Die Glascontainer wurden verstellt. Der neue Platz ist bei der Maschinenhalle 150m weiter.

### Landfrauenverein

Am Montag, 19. Januar hören wir um 19.00 Uhr im Vereinsraum in der Alten Schule einen Vortrag über „Häuslichen Brandschutz“. Der Referent ist Werner Rüssel aus Dettenheim, Stellvertreter des Kreisbrandmeisters.

### Musikverein Harmonie

Am Freitag, den 23. Januar, 20.00 Uhr, findet im Probenraum die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Harmonie Bauerbach e.V. statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Vorstandschaft und Neuwahlen. Hierzu sind alle Mitglieder des Vereines eingeladen. Anträge zur JHV können beim 1. Vorsitzenden Alfred Zugelder eingereicht werden.

### Sing mal wieder...

Mit diesem Zuruf möchte der Gesangsverein Bauerbach alle singefreudigen Männer und Frauen, jung und alt ansprechen. Der Verein plant im Jahr 2015 einen Projektchor, zu welchem er noch viele Sängerinnen und Sänger für das 150jährige Vereinsjubiläum als Mitwirkende benötigt. Singen kann jeder, doch muss man's auch tun. Singen macht Spaß, es erzeugt Wohlgefühl, und es erhält gesund. Schon 10 - 15 Minuten am Tag reichen aus, um das Herz-Kreislauf-System auf Trab zu bringen. Eine alte Volksweisheit sagt: „Wer schon des Morgens dreimal schmunzelt, des Mittags nicht die Stirne runzelt und abends singt, dass laut es schallt, wird 120 Jahre alt“. Ansprechpartner wäre B. Schuster, Tel. 07258/608460, E-Mail schuwani@yaho.de  
Es wäre schön, wenn sich viele angesprochen fühlten.



## Diedelsheim

### Fundsachen

In Diedelsheim wurde ein Opel-Autoschlüssel gefunden. Der Besitzer kann die Fundsache in der Ortsverwaltung Diedelsheim während der Sprechzeiten abholen.

### Abfuhrkalender

Da einige Bürgerinnen und Bürger aus Diedelsheim keinen Abfuhrkalender 2015 erhalten haben, weisen wir darauf hin, dass diese auch in der Ortsverwaltung Diedelsheim erhältlich sind.

### Bürgerverein: Kalender

Die Veranstaltungskalender wurden in den letzten Tagen verteilt, um den Bürgern und Veranstaltern als Wegweiser zu dienen.

### Bürgerverein: Schwimmen

Der neue Fortgeschrittenkurs des Bürgervereins Diedelsheim für Kinder, die schon schwimmen können, beginnt am 22.1. um 18.30 Uhr. Dieser Kurs wendet sich auch an Kinder, die zwar kein Seepferdchen haben, aber dennoch schwimmen können. Der letzte Schliff wird dann in 15 Einheiten von erfahrenen Fachkräften der DLRG gegeben. Zu diesem kostengünstigen Kurs sind noch Plätze frei. Infos bei Leins, Tel. 42160.



## Gölshausen

### Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Donnerstag, 22. Januar 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus

Tagesordnung:

1. Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
2. Brahmstraße: Baumaßnahmen im Wege der Erschließung des Baugebietes „Auf dem Bergel“
3. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Hartmann, Ortsvorsteher

### Fundsache

Eine Brille mit lila-farbigem Gestell wurde abgegeben. Der Verlierer kann sie in der Ortsverwaltung abholen.



## Ruit

### Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag, den 29.01.2015, um 19:30 Uhr im Bürgeraal des Rathauses. Tagesordnung:  
TOP 1: Bauanträge  
TOP 2: Vortrag von Herrn Gerhard Fritz - NABU zu den Themen:  
- Sträucher im Kraichgau und Pflanzangebote in Wohngebieten  
- Bannwald - der Mühlwald in Ruit  
- Speierlinge in Ruit  
TOP 3: Hochwassersituation an der Kreitermühle vom 04.01.2015  
TOP 4: Verschiedenes  
TOP 5: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger  
Freundliche Grüße  
Aaron Treut, Ortsvorsteher

## Eltern-Kind-Gruppe Ruit lädt ein

Zu unserer Eltern-Kind-Krabbelgruppe (ev. Gemeindehaus, Klinger Str. 10a, 75015 Bretten) laden wir alle Eltern (Mütter/Väter) mit Kindern von 0 bis 3 Jahren herzlich ein.

Wir treffen uns jeweils mittwochs von 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindefestsaal zum Singen, Spielen, Basteln und Austauschen.

Dazu wählen wir jeden Monat ein neues Thema, das sich auch in unserer Liederauswahl und in unseren Bastelaktivitäten reflektiert. Am ersten Mittwoch jeden Monats frühstücken wir gemeinsam.

In den Schulferien und an Feiertagen findet die Krabbelgruppe nicht statt. Wir freuen uns sehr über neuen Zuwachs.

## Sprechstunden

### Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 21. Januar 2015 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Ingrid Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

### Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe

Sprechstunde: Montag, 19.01.2015, 13:30 - 16:00 Uhr  
Rathaus Bretten, Behördensprechzimmer Zimmer 112, UG

### Rentenberatung bei der AOK in Bretten

Am 29.01.2015 findet von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr ein Servicenachmittag der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg statt. Der Versichertenberater Herr Rolf-Dieter Häge berät Sie in allen Fragen rund um Ihre Rentenversicherung. Alle Interessierten können dieses kostenfreie Beratungsangebot nutzen. Bitte melden Sie sich vorher unter Telefon 07252 9365-11 an. Außerdem sollten Sie Ihre Rentenversicherungsnummer, Personalausweis bzw. Reisepass und Versicherungsunterlagen bereithalten. Ebenso bei Rentenanspruch die persönliche Steuer-Identifikationsnummer und Ihre aktuelle Bankverbindung. Wir sind montags bis mittwochs von 8.30 - 17.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 18.00 Uhr und freitags von 8.30 - 16.00 Uhr persönlich für Sie da.

## Freie Plätze beim Gründerseminar

Beim nächsten Seminar für Existenzgründer der Gründerinitiative Bretten gibt es noch einige freie Plätze. Vom 20. Januar bis zum 05. Februar werden an sechs Terminen alle Fragen rund um die Selbstständigkeit behandelt, von der Marktfähigkeit der Idee über die Finanzplanung bis zu den Möglichkeiten der Kundengewinnung. Das Seminar findet jeweils dienstags und donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr im Seminarraum der Volkshochschule in der Carl-Benz-Str.2 (dem früheren Fabeg-Gebäude) statt. Die Teilnahme kostet für das gesamte Seminar € 40.-. Anmelden bis zum Freitag, 16. Januar bei Frau Daschek, Stadt Bretten, unter (07252) 921-237 oder E-Mail stephanie.daschek@bretten.de



## Büchig

### Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

### Vereinskalender

# KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

## Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 15.01.2015

09:30 Uhr KIGA Grüne Aue: Krabbelgruppe

10:00 Uhr KIGA Grüne Aue: Mini-Gottesdienst

19:30 Uhr Gemeindehaus Gölshausen: Allianzgebetswoche

20:00 Uhr Gemeindehaus: Treff aktiver Frauen

Freitag, 16.01.2015

19:30 Uhr Gemeindehaus Gölshausen: Allianzgebetswoche

20:00 Uhr Gemeindehaus: Posaunenchorprobe

Samstag, 17.01.2015

10:00 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Tag (Pfr. Becker-Hinrichs)

17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Becker-Hinrichs)

19:00 Uhr Kreuzkirche: Schubert Winterreise, Dieter Schweigel/Susanne Christ

Sonntag, 18.01.2015, 2. Sonntag nach Epiphianias

08:40 Uhr Kranken(Kapelle): Gottesdienst (Pfrin. i. R. Lingenberg)

10:00 Uhr Ev. Kirche Gölshausen: Allianzgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Hanselle)

Montag, 19.01.2015

19:00 Uhr Gölshausen: Bibeltreff

20:00 Uhr Gemeindehaus: Kirchenchorprobe

Dienstag, 20.01.2015

10:00 Uhr Gemeindehaus: Mitmach-tänze für alle

15:45 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfindergruppe 1+3

17:30 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfindergruppe 2

19:00 Uhr Gemeindehaus: KGR-Sitzung

Mittwoch, 21.01.2015

10:15 Uhr Kath. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Becker-Hinrichs)

16:30 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Unterricht (Pfr. Bönninger)

20:00 Uhr Gemeindehaus: Glaubenskurs

## Stadtteil Büchig

Sonntag, 18.01.2015

08:45 Uhr Neibsheim

09:30 Uhr Gondelsheim/Gemeindehaus

## Stadtteil Diedelsheim

Freitag, 16.01.2015

17:18:30 Uhr Inne- und Außenbereich

09:00-14:00 Uhr KONFI-Unterricht im Gemeindezentrum Diedelsheim

Sonntag, 18.01.2015, 2. So. n. Epiphianias

10:00 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe „Die Reformation im Bild“

– Selig sind, die sehen und nicht glauben“ – reformatorische Kritik an der (Über)macht der Bilder“ mit Pfr. Becker-Hinrichs, Bretten

Dienstag, 20.01.2015

14:30 Uhr Frauenkreis

19:30 Uhr Treffen des Besuchs-kreises im Gemeindezentrum in Diedelsheim

Freitag, 16.01.2015

19:30 Uhr Allianzgebetsabend im Gemeindesaal

## Stadtteil Gölshausen

Donnerstag, 15.01.2015

19:30 Uhr Allianzgebetsabend im Gemeindesaal

Freitag, 16.01.2015

19:30 Uhr Allianzgebetsabend im Gemeindesaal

Samstag, 17.01.2015

09:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindesaal

Sonntag, 18.01.2015

10:00 Uhr Allianz-Gottesdienst, an-schl. Kirchkaffe (Pfrin. S. Hanselle)

10:00 Uhr Kindergottesdienst, Beginn in der Kirche

Montag, 19.01.2015

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal

Mittwoch, 21.01.2015

18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Gemeindesaal

## Stadtteil Neibsheim

Sonntag, 18.01.2015

08:45 Uhr Neibsheim

09:30 Uhr Gondelsheim/Gemeindehaus

## Stadtteil Rinklingen

Donnerstag, 15.01.2015

09:30 Uhr Spielgruppe im Gemein-dehaus

20 Uhr Posaunenchor in der Kirche

Freitag, 16.01.2015

18:30 Uhr Bibelstunde des AB-Vereins im Gemeindehaus

Sonntag, 18.01.2015

08:55 Uhr Gottesdienst anlässlich der Predigtreihe mit Pfr. Reinhard Ehmann „Christi Blut und Gerechtigkeit“ Das Altarbild von 1555 aus der Herderkirche in Weimar

18:45 Uhr Bläuserschule

20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 17.01.2015

St. Stephan, Nußbaum

13:30 Uhr Trauung von Rainer Bischoff und Nadine Bischoff geb. Schmid

Sonntag, 18.01.2015, Zweiter Sonntag nach Epiphianias

St. Wolfgang, Sprantal

9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Weiß)

St. Stephan, Nußbaum

10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Weiß)

Montag, 19.01.2015

19:30 Uhr Bibelabend in der Pfarr-scheune

Dienstag, 20.01.2015

14:00 Uhr Bläuserschule

16:00 Uhr Schmökertreff

19:30 Uhr Bibelabend in Sprantal

Mittwoch, 21.01.2015

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

## Katholische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 15.01.2015

10:00 Uhr Altenheim-Kapelle: Eu-charistiefeier (Pfr. Maiba)

Freitag, 16.01.2015

18:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Samstag, 17.01.2015

18:00 Uhr St. Elisabeth: Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Maiba)

Sonntag, 18.01.2015

10:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

10:30 Uhr Laurentius-Krypta: Kinderwortgottesfeier

11:30 Uhr Laurentius-Krypta: Gottesdienst für kleine Leute

Montag, 19.01.2015

20 Uhr Bernhardushaus: Kirchenchor

Mittwoch, 21.01.2015

09:00 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

10 Uhr Ev. Altenheim: Wortgottesfeier

## Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten

Sonntag, 18.01.2015

10 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

## Pfarrgemeinde Bauerbach

Donnerstag, 15.01.2015

11:00 Uhr Schülerwortgottesfeier

Sonntag, 17.01.2015

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.01.2015

08:45 Uhr Pfarrsaal: Ev. Gottesd.

10:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Montag, 19.01.2015

19:00 Uhr Friedensgebet

## Filialkirche Gondelsheim

Dienstag, 20.01.2015

18:30 Uhr Eucharistiefeier (Streicher)

## Evangelisch-methodistische Kirche Bretten-Ruit, Am Ölgraben

Donnerstag, 15.01.2015

18:30 Uhr Jungeschar

Sonntag, 18.01.2015

10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Knittlingen

Mittwoch, 21.01.2015

09:00 Uhr Gebetskreis in Bauso

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Am Husarenbaum 1, Bretten

Samstag, 17.01.2015

16:00 Uhr Royal-Ranger

Sonntag, 18.01.2015

10 Uhr Allianzgottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Gölshausen

Dienstag, 20.01.2015

20 Uhr Bibelgesprächskreis (St. Jung) im Gemeindehaus, Tel. 8

Mittwoch, 21.01.2015

20 Uhr Jugendhauskreise, Tel. 8

## Liebezeller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a

Donnerstag, 15.01.2015

19:30 Uhr Allianzgebetsabend (Gölshausen)

Freitag, 16.01.2015

19:30 Uhr Allianzgebetsabend (Gölshausen)

Sonntag, 18.01.2015

10 Uhr Allianzgottesdienst (Gölshausen)

Mittwoch, 21.01.2015

19:00 Uhr Gebetskreis

19:30 Uhr Bibelstunde

## Christusgemeinde Bretten

Evang. Gemeinschaftsverband Wassergasse 6

Sonntag, 18.01.2015

10 Uhr Allianzgottesd.-Gölshausen

14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 20.01.2015